



Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen

LANDTAG
29. WAHLPERIODE

DRUCKSACHE 29 / 06
6. Dezember 2024

Thema: Das Expresskreuz barrierefrei gestalten – Mobilität und Teilhabe ermöglichen!

Beschlussvorschlag der Fraktion: Landesarbeitsgemeinschaft Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE Bremen

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen schafft neue Fahrzeuge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen an. Bei den anzuschaffenden Fahrzeugen sind die formalen Anforderungen an die Barrierefreiheit erfüllt. Im Vergleich mit den bisherigen Waggons auf dieser Strecke wird jedoch der Platz für Rollstuhlstellplätze in den Zügen deutlich verringert. Auf diese Weise werden Teilhabe, Selbstbestimmung und Mobilität von Menschen mit Behinderungen eingeschränkt.

Menschen mit Behinderungen haben – wie alle anderen Menschen auch – das Recht darauf, spontan und unangemeldet Reisen anzutreten, gemeinsam mit anderen Menschen Mobilität zu erfahren und Entdeckungen zu machen. Diese Rechte jedoch stehen in Frage, wenn es nur wenige Rollstuhlstellplätze in viel zu kleinen Bereichen der Züge zur Verfügung stehen, als das Raum für Gruppen von Menschen mit und ohne Behinderungen vorhanden wäre.

Da es unter den vorhersehbaren Bedingungen in den neuen Zügen des Expresskreuz schwer planbar sein wird, ob eine Mitfahrt zu bestimmten Zeiten möglich sein wird, ist auch eine verlässliche Planung von Terminen erschwert. So wird nicht zuletzt die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erschwert.

Die 29. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf, sich für diese Ziele einzusetzen:

Der öffentliche Personennahverkehr in Bremen und Niedersachsen muss in einer Form gestaltet werden, die allen Menschen die Möglichkeit eröffnet, selbstbestimmt, ohne fremde Hilfe und ohne besondere Anstrengungen die Mobilitätsangebote des öffentlichen Personennahverkehrs zu nutzen. Bei der Weiterentwicklung des Expresskreuz Bremen/Niedersachsen muss von der Bremer Politik darauf hingewirkt werden, dass diese Bedingungen vor Ort geschaffen werden, indem in den Zügen ausreichend Platz für alle Nutzer*innen zur Verfügung gestellt wird.

Für die Fraktion: Florian Grams

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31. März 2025 an den AK-Protest erbeten

AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe
– Herrn Gerald Wagner –
Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen
www.lags-bremen.de
info@lags-bremen.de